



## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2013

Luzern, 17.1.2014

Für das Vereinsjahr 2013 hatten wir wieder eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Von den meistgewünschten Themen konnten wir zwei in attraktive Veranstaltungen umsetzen, auf die wir hier gerne zurückblicken:

### 1. Mitgliederversammlung und Firmenbesuch vom 17. Januar 2013

#### Die vielseitige Welt der Folien und Beschichtungen bei FOLEX AG / Mitgliederversammlung

Der Besuch mit Betriebsrundgang bei der FOLEX AG gab uns Einblick in die äusserst vielseitigen Einsatzgebiete für Folien und Beschichtungen. Besonders beeindruckend war, wie agil FOLEX den Technologiewandel bewältigt hat, der sich durch die Veränderungen von der analogen zur digitalen Bildverarbeitung ergeben hat. Es ist dem Unternehmen gut gelungen, neue Produkte und Märkte zu erschliessen. Auf dem Betriebsrundgang konnten die unterschiedlichen Produktionstechnologien und die Fertigprodukte besichtigt werden sowie gute Beispiele für Energiesparmassnahmen, z.B. Wärmerückgewinnung an Anlagen.

An der Mitgliederversammlung wurde dem Vorstand Décharge erteilt und das vorgeschlagene Budget genehmigt.

### 2. Sektionsveranstaltung vom 11. Oktober 2013

#### Interne Audits: man hört nur, was man fragt

**Katharina Müllener**, Coach bei KATHARINA MÜLLENER, Sempach, zeigte uns sehr gut auf, wie wichtig die Art unserer Kommunikation im Audit ist: die Art und Weise, wie wir uns verhalten und mit welchem Auftrag wir in ein Audit gehen, trägt entscheidend zum Erfolg eines Audits bei.

Anhand der vermittelten Gedankenanstösse und Berichte aus der Praxis hatten wir Gelegenheit, unser eigenes Verhalten in Audits zu reflektieren und mit den Fachkolleginnen und -kollegen zu diskutieren. Es zeigte sich, dass Fachwissen nur kombiniert mit angemessener Kommunikation vor Ort zu Audits führt, welche das Unternehmen tatsächlich weiterbringen. Als Fazit lässt sich festhalten: entscheidend ist nicht nur, was man fragt, sondern auch wo man was wie fragt.... An diesem Nachmittag konnten wir viele Anregungen für unsere eigene Auditführung mitnehmen und hoffentlich seither einiges davon in der Praxis anwenden.

### 3. Sektionveranstaltung vom 6. Dezember 2013

#### Fachleute im Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagement: Welche Kompetenzen werden von ihnen erwartet? Wie können sie gefördert und gefordert werden?

**Margret Omlin**, als Vertreterin des verhinderten Markus Theiler, Geschäftsführer des Personalvermittlers Jörg Lienert AG, Luzern, berichtete anschaulich aus der Praxis der Personalvermittler. Wie wichtig die Formulierung eines Stellenprofils ist, illustrierte sie an den Gegensätzen zwischen allgemein gehaltenen Anforderungen wie "Flexibilität" und der konkreten Formulierung von Aufgaben. Abschlüsse und Diplome stufte die Referentin als nicht bedeutender ein als Erfahrungen und Engagement.

**Patrizia May**, Personalentwicklerin, maxon motor ag, Sachseln, zeigte gut auf, wie bei maxon Potenziale von Mitarbeitenden erkannt und besprochen werden, wie bei der Rekrutierung interne und externe Bewerber evaluiert werden und wie bestehende Mitarbeitende ihr Portfolio eigenverantwortlich weiterentwickeln sollen und dürfen. Interessant war, wie maxon den Bezug von Unternehmenswerten zu den Mitarbeitenden herstellt und das konkrete Nachleben der maxon-Werte fördert und fordert.

Als Erkenntnis konnten wir mitnehmen, dass es "den" klassischen Qualitätsmanager oder "die" richtige Umweltmanagerin nicht gibt, sondern dass Fachkenntnisse, Erfahrungen, Fähigkeiten und Wertvorstellungen eines Unternehmens mit denen der Fachleute zusammenpassen müssen, damit man gemeinsam erfolgreich sein kann.

#### Fazit

Die lebhaften Diskussionen während und nach den Veranstaltungen zeigten, dass die Referate viel auslösen konnten und dass unsere Mitglieder die Gelegenheit zum Austausch mit Fachkollegen gerne nutzen. Wegen zeitlicher Engpässe im Vorstand war es uns leider nicht möglich, wie gewohnt 3-4 Veranstaltungen zu organisieren. Die Suche nach geeigneten Referentinnen und Referenten ist manchmal aufwändig, denn wir legen Wert auf qualitativ hochwertige Referate. Auch die Koordination zwischen zwei möglichen Referierenden kann Probleme bieten, sind wir alle doch tendenziell immer weniger verfügbar.

Wir hoffen, dass wir im 2014 wieder mehr Zeit für die Betreuung der Sektion zur Verfügung haben werden.

## SAQ Zentralschweiz – Zusammenfassung Vereinsjahr 2013

Die SAQ Zentralschweiz blickt auf ein gutes Jahr zurück:

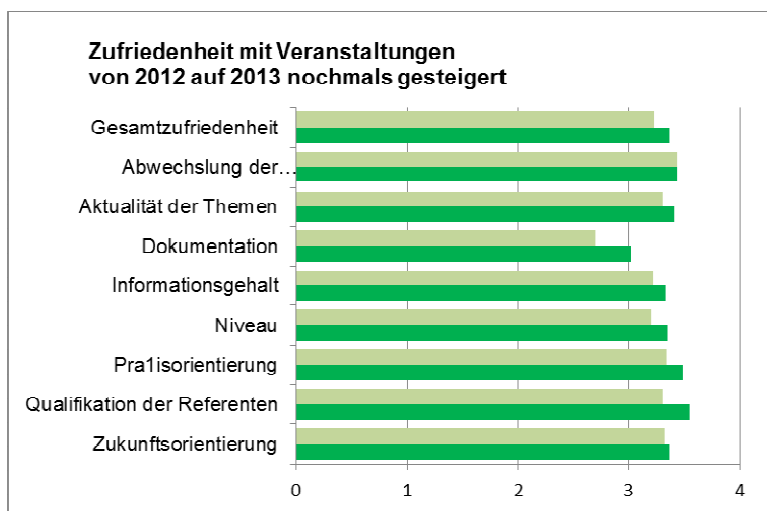
- gute bis hervorragende Rückmeldungen unserer Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher, Steigerung der Gesamtzufriedenheit von 80 auf 84%
- gut bis sehr gut besuchte Veranstaltungen (im schweizweiten Vergleich unter Berücksichtigung der Mitgliederzahlen eine überdurchschnittliche Teilnehmerzahl)  
Wehrmutstropfen: nur zwei Fachveranstaltungen statt der vorgesehenen 3-4
- eine stabile Entwicklung in der Vereinskasse

Die von der SAQ Zentralschweiz verfolgte Strategie "Qualität statt Quantität" wirkt weiter, davon ist der Vorstand überzeugt.

Wir wollen weiterhin unsere Mitglieder bei der Themenwahl einbeziehen und damit allen Interessierten die Gelegenheit zur Mitbestimmung geben. Es ist uns wichtig, unseren Mitgliedern auch aus dem Umwelt- und Arbeitsschutzbereich eine Plattform für Fach- und Erfahrungsaustausch zu bieten, weshalb wir weiterhin Veranstaltungen zu diesen Themen gestalten wollen. Wo sinnvoll, werden wir das Konzept der Veranstaltungen, aufgeteilt in einen Theorie- und einen Praxisteil, weiterführen.

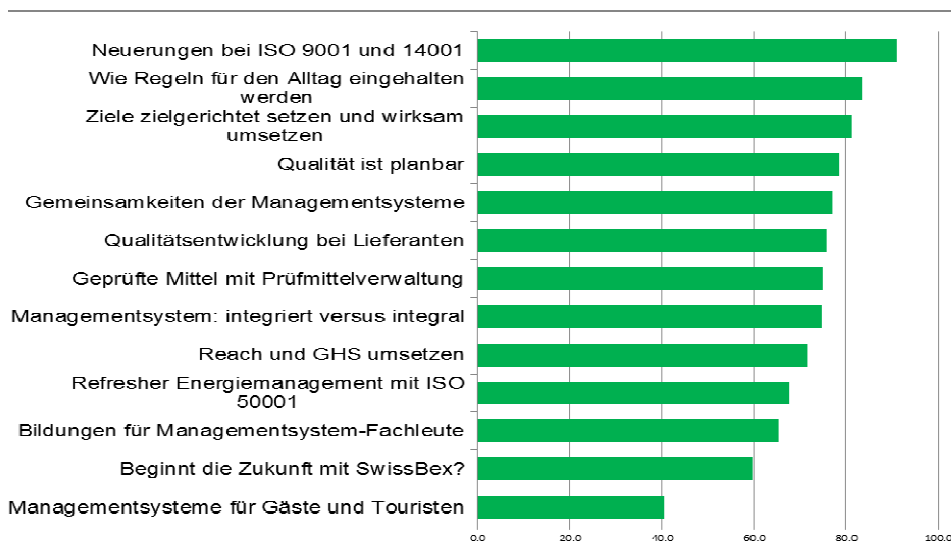
### Auswertung der Mitgliederumfrage: Rückblick Veranstaltungen 2013

Vielen Dank an alle, welche sich an der Umfrage beteiligt haben! Der Vorstand der SAQ Zentralschweiz nimmt die Rückmeldungen sehr ernst. Komplimente und Verbesserungshinweise der Teilnehmenden werden aufgenommen und diskutiert. Nach jeder Veranstaltung wird ein Review durchgeführt.



Aus unseren Befragungen kennen wir die drei Hauptgründe unserer Mitglieder für den Veranstaltungsbesuch: Zugang zu Fachwissen, Erfahrungsaustausch mit Fachkollegen und der gebotene Praxisbezug. Diese Plattform wollen wir auch in den kommenden Jahren anbieten.

*Abbildung links: Bewertung der Veranstaltungen 2012 und 2013: insgesamt sind die Rückmeldungen weiterhin auf sehr hohem Stand. Top-Bewertung der Qualifikation der Referenten, der Praxisorientierung, Abwechslung der Themenwahl und Aktualität. Vielen Dank!*



### Ausblick 2014

Wie gewohnt haben wir aus den Rückmeldungen unserer Mitglieder und Teilnehmenden eine Themen-Hitparade erstellt, aus welcher wir das Programm für 2014 zusammenstellen werden. Wie immer wird sich der Vorstand dafür einsetzen, geeignete Referentinnen und Referenten zu finden.

*Abbildung links: Themen-Hitparade für 2014*

## Herzlichen Dank

Mit dem ablaufenden Vereinsjahr endet mein viertes Jahr als Präsidentin der SAQ Zentralschweiz.

Ich blicke zufrieden zurück und zuversichtlich in die Zukunft und danke all jenen, die entscheidend zum Erfolg der SAQ Zentralschweiz beitragen. Herzlicher Dank...

- an meine Kollegin und meine Kollegen im Vorstand für ihren Einsatz und ihre Kreativität bei der Ideenfindung für Veranstaltungen und bei der manchmal schwierigen und sehr herausfordernden Suche nach geeigneten Referenten. Besonders bedanke ich mich für das persönliche Engagement und die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit zu Gunsten unserer Mitglieder und Veranstaltungsteilnehmer.
- an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche unsere Veranstaltungen besuchten und durch ihre Fragen und Erfahrungen zu einem gewinnbringenden Austausch für uns alle beigetragen haben
- an Esther Kohler von der Geschäftsstelle in Bern, welche uns bei der Organisation der Sektionsveranstaltungen unterstützte
- an die Mitgliedfirmen *Siemens Schweiz AG* in Zug und *Folex AG* in Steinen/Schwyz, welche uns im Jahr 2013 Gastrecht gewährten
- an die drei Referentinnen, welche unsere interessanten Veranstaltungen ermöglicht haben

## Vorstand 2013



Barbara Linz



Michael Dicke



Elmar Ernst



Bruno Schwager



Carsten Scholl



Daniela Villiger

Das Vereinsjahr 2013 können wir mit dem Bewusstsein abschliessen, dass wir unsere Ziele zum grossen Teil erreicht haben.

Damit verbunden ist - ganz im Sinn der kontinuierlichen Verbesserung - die Herausforderung, unseren guten Stand im kommenden Vereinsjahr zu halten und nach Möglichkeit zu steigern.

Nehmen Sie an unseren Veranstaltungen teil und tragen Sie dazu bei, dass die SAQ Zentralschweiz eine noch interessantere Plattform für Systemmanager und Qualitäts-/Umwelt-/Sicherheits-Fachleute wird.

Wir freuen uns auf Sie!

Barbara Linz  
Präsidentin SAQ Zentralschweiz

**PS:** Auf unserer Webseite finden Sie Unterlagen der Referenten zum Download. Besuchen Sie uns auf [www.saq-zentralschweiz.ch](http://www.saq-zentralschweiz.ch)